

IN KÜRZE

Carillon: Zu Gast ist eine Luxemburgerin

KIEL. Das zweite Gastkonzert des Jahres am Carillon findet am kommenden Sonnabend um 11 Uhr im Kieler Kloster statt. Die Musikerin Nadine Bært, die einzige Luxemburger Carillonneurin, kommt nach Kiel: Auf dem Programm der studierten Schlagzeugerin stehen unter anderem Werke von Vivaldi, D. Scarlatti und Schubert. Am Schluss spielt sie das unter Glockenspielkennern bekannte Präludium in d von Staf Nees, einem der bedeutendsten flämischen Carillonneure des 20. Jahrhunderts. Der Eintritt ist frei.

KIEL NOTDIENSTE

KIEL
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 116117, rund um die Uhr erreichbar
Augenarzt Tel. 116117
Kinder- und Jugendärzte im Städt. Krankenhaus, Chemnitzstr. 33 Mo/Di/Do/Fr 19-21 Uhr, Mi 17-21 Uhr, Sa/So 10-21 Uhr
Notfallpraxis Kieler Ärzte (im Städt. Krankenhaus, Chemnitzstr. 33) Mo/Di/Do 19-22 Uhr, Mi/Fr 17-22 Uhr, Sa/So 9-22 Uhr
Tierärztlicher Notdienst Tel. 01805/816000

APOTHEKEN

Lornsen Apotheke Kiel, Holtenauer Str. 80, Tel. 0431/565494
Olympia Apotheke Kiel, Langenfelde 121, Tel. 0431/3853080
Park-Apotheke Kiel, Schwanenseeplatz 1, Tel. 0431/723682

Container stehen zum Ausbau bereit

Tiny-House-Projekt von Stadtmission und Studentenwerk schreitet voran – Wohnungslose und Studentin ziehen ein

VON KAREN SCHWENKE

KIEL. Noch sind es vier kahle Container, die am Montag auf dem Grundstück des Studierendenwohnheims „Edo-Osterloh-Haus“ im Steenbeker Weg gegenüber dem Haupteingang des Lubinus-Clinicums auf ihr Fundament gestellt wurden. In den kommenden zwei Monaten sollen sie zu zwei komplett ausgestatteten Minihäusern ausgebaut werden – mit Pantryküchen, Bädern, Möbeln und eigener Terrasse. Einziehen werden am 1. Oktober eine wohnungslose Frau und eine Studienanfängerin.

Mit ihrem gemeinsamen, spendenfinanzierten Tiny-House-Projekt wollen Stadtmission und Studentenwerk diesen zwei Frauen aus unterschiedlichen Lebenswelten ein Zuhause geben. Beide haben es schwer, in Kiel eine bezahlbare Unterkunft zu finden, heißt es zur Begründung, das Tiny House soll ihnen quasi als Sprungbrett in den ersten Wohnungsmarkt dienen. Die Hoffnung ist, dass die Frauen innerhalb von anderthalb Jahren in den Stadtteil so integriert sind, dass sie eine



Die Kieler Stadtmission und das Studentenwerk Schleswig-Holstein lassen Container für wohnungslose Frauen zwischen Studentenwohnheimen am Steenbeker Weg aufstellen.

FOTOS: THOMAS EISENKRÄTZER

Wohnung finden und dann zwei andere Frauen in die Minihäuser einziehen können.

Karin Helmer, Projektinitiatorin und Leiterin der Stadtmission, hat Pläne darüber hinaus. Für sie ist es ein Pilotprojekt, das Vorbild für ähnliche Vorhaben in Kiel ist. Wohnungsnot werde in der Öffentlichkeit zu selten thematisiert, findet Helmer. Die Situation könnte nur mit gesellschaftlicher Mitwirkung geändert werden.

Zumindest beim aktuellen Projekt ist sie vorhanden: Das Tiny-House-Projekt findet immer mehr Unterstützer. Ein Dutzend Betriebe sind am

Ausbau der Minihäuser beteiligt, sie bieten ihre Arbeit meist unentgeltlich an. Die Container, die einst als Flücht-

lingsunterkunft dienten, wurden vom Finanzministerium gestellt, Ikea gibt die Kücheneinrichtung, und die weiteren

Möbel kommen vom Sozialkaufhaus Echt.Gut.

Am Montag spendete die Commerzbank noch 10 000 Euro: Dirk Grow, Leiter Unternehmenskunden bei der Commerzbank Kiel, übergab Karin Helmer einen Spendenscheck. Er engagierte sich auch privat für die Stadtmission, sagte er, und wolle mit der Spende Mut und Kraft geben.



Die Commerzbank Kiel spendete 10 000 Euro für das Projekt (v. li.): Architekt Markus Sonnenberg, Stadtmission-Geschäftsführerin Karin Helmer, Dirk Grow und Petra Janke (Commerzbank Kiel) und Maike Briege (Abteilungsleiterin Bau, Studentenwerk SH).

➔ **Commerzbank Kiel unterstützt mit 10 000 Euro das durch Spenden finanzierte Tiny-House-Projekt**

☛ **Die Stadtmission Mensch** sammelt noch Spenden für das Tiny-House-Projekt auf ihrem Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE45 2512 0510 0004 4431 01